

Quelle:

**Kaut Josef, Der Steinige Weg**, Geschichte sozialistischen. Arbeiterbewegung in Lande Salzburg, Wien,1961

Wahlergebnisse

Nationalrat. 1930: Land Salzburg

Sozialdemokraten 36.966

Christlich-soziale 51.239

Großdeutsche 15.625 (Not. Wirtschaftsblock und Landbund Dr. Schober

Österr. Volkspartei 372

Heimatblock 7059

NSDAP 4.514

Landbund f. Österreich 6.747

1945: Nationalr. Ld. Salzburg

25,11,45

SPö 49791

övp 71208

kpö 4773

Landtagswahlen:

24.4.1932:

Sozialdemokraten 29810 (8 Mandate, 2 Regierungsmitgl.)

Christlich-soziale 44013

(? Mandate, 2 Regierungsmitglieder)

Großdeutsche 2143

Kommunisten 3127

NSDAP 25631 (6 Mandate, 1 Regierungsmitgl.)

Unabh. Bauern-Landbund 7267

Heimatschützer 5530

Deutscher Bauernbund 8004

U.a. Wahlkampf-Motto der Nationalsozialisten:

gegen die Christlichsozialen "gegen die Scheinchristen und Pharisäer, die Religion sei in Gefahr, "Unsere Religion ist Christus, unsere Politik das deutsche Volk"

1945: Landtagswahlen 25.11.45

spö 49995

övp 70184

kpö 4784

Landtagswahl 9.10.49:

spö 57739

övp 75215

kpö 5759

WdU/FPÖ 31919

Arbeitslosigkeit im Land Salzburg:

1928 7650

1929 9564

1930 11323

1931 13950, davon 3100 keine Unterstützung

1932 16244, davon 3813 ausgesteuert

Stilllegung des Kupferbergbaus in Mühlbach 1931,

Entlassungen in Aluminiumfabrik Lend und Zellulosefabrik Hallein, Marmorindustrie

Maßnahmen:

Küchen für ausgesteuerte Arbeitslose in der Stadt Salzburg und größeren Gemeinden

Gehaltskürzung für Beamte

1932 16244

24.9.1932

Saalschlacht bei einer sozialdemokratischen Versammlung in Zell am See mit Nationalsozialisten, 3 schwer und 10 leicht Verletzte

30.1.1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler in Deutschland

4.3.1933 Ausschaltung des österr. Parlaments durch Dollfuß, Regierung mit "Kriegsermächtigungsgesetz 1917" und "Notverordnungen": Pressezensur, Verbot von Versammlungen und Aufmärschen, Auflösung des republikanischen Schutzbundes, Stärkung der Heimwehr, Verbot von fälligen Gemeinde- und Landtagswahlen

Mai 1933 : Visagebühr Deutschland für Reisen von Deutschland nach Österreich ("1000-Mark Sperre") trifft den Fremdenverkehr in Salzburg schwer, da mehr als 50% der Fremdenverkehrs aus Deutschland.

Salzburg wird auf Grund seiner Grenzlage zum Umschlagplatz für nationalsozialistisches Propagandamaterial.

26.Mai 1933 Verbot der Kommunistischen Partei in Österreich

20. Juni 1933 Verbot der Nationalsozialist. Partei in Österreich,

am 1. Juli 1933 wurden im Salzburger Landtag die Mandate der NSDAP für ruhend erklärt, die Reaktion waren

Böllerwürfe, hölzerne Hakenkreuze auf der Salzach schwimmend, deutsche Flugzeuge über Salzburg, die Flugzettel mit scharfen Angriffen auf Dollfuß abwarfen

17. August 1933 in Saalfelden Schlägerei zwischen Heimwehr und Nationalsozialisten

Mai 1933 Gründung der "Vaterländischen Front"

Major Fey war Sicherheitsminister und

Heimwehr-Führer

Schulwesen 1945:

war zusammengebrochen, die NS-Funktionäre wurden aus der Schulverwaltung und den Schulen entfernt, Bezirksschulinspektoren aus dem Dienst entlassen. Entfernung aller nationalsozialistischen Zeichen aus der Schule, Säuberung des Geschichtsunterrichts, des Gesangsunterrichts.

Flüchtlinge:

Am 31.1.1946 waren im Land Salzburg 22.883 österreichische Flüchtlinge, vorwiegend aus den östlichen Gebieten (Russenzonen) und 43.000 ausländische Flüchtlinge, sowie 4500 Südtiroler im Lande.